

11. Oktober 2023
Pressemitteilung

Volkstheater zeigt Solidarität mit Israel und Jüdischer Gemeinde

Intendant Ralph Reichel kritisiert den Terror in Israel. Das Volkstheater Rostock stehe fest an der Seite der jüdischen Menschen in Rostock.

Der Schock sitzt bei vielen Menschen tief nach dem brutalen Terrorangriff der islamistischen Hamas in Israel. Auch in Deutschland hat es im Anschluss antisemitische Hetze gegeben. Die Haltung des Volkstheaters Rostock dazu ist klar: Die Jüdische Gemeinde ist wichtiger Partner für das Haus und unverzichtbare Stütze der Gesellschaft.

„Es hat uns sehr erschüttert, dass in Israel Menschen in ihren Wohnungen, beim Musikfestival, im Alltagsleben überfallen und ermordet wurden“, erklärt Ralph Reichel, Intendant des Volkstheaters Rostock. „Ebenso fassungslos stehen wir anderen Menschen gegenüber, die das Niedermetzeln von Zivilisten feiern. Beides ist durch nichts zu rechtfertigen“, so Reichel. Im Theater arbeiteten Menschen aus unterschiedlichsten Ländern zusammen. „Viele haben Verwandte in den aktuellen Krisengebieten dieser Welt. Auch junge Menschen mit Wurzeln in Israel gehören zu unserem Ensemble. Unser Haus will ein Ort der Begegnung, der Diskussion und des Akzeptierens von verschiedenen Meinungen sein. Wir trauern mit den Hinterbliebenen und stehen in Verbundenheit zu ihnen.“

Juri Rosov, Kopf der Jüdischen Gemeinde Rostock, reagiert betroffen zum Terror in Israel: „Viele Mitglieder unserer Gemeinde haben dort Familie, ich auch“, sagt er. Darunter sei auch seine Mutter. Die Sorge um die Lieben sei groß. Rund 500 Mitglieder habe die Gemeinde in Rostock, darunter auch Ukrainer. Nun seien diese Menschen mit zwei Kriegen konfrontiert. Am Donnerstag, 12. Oktober, 17 Uhr, bittet die Jüdische Gemeinde zur Solidaritäts-Demo auf den Neuen Markt in Rostock.

Jüdische Gemeinde und Volkstheater Rostock kooperieren auf vielen Ebenen. Das nächste Projekt steht unmittelbar bevor: Am 19. Oktober wird im Rahmen der Jüdischen Kulturtag Premiere sein für „Das Tagebuch der Anne Frank“. Das Musiktheaterwerk aus dem 20. Jahrhundert, eine Mono-Oper, gibt es in der Jüdischen Gemeinde zu erleben.

PREMIERE „Das Tagebuch der Anne Frank“,
19. Oktober 2023, 20:00 Uhr, Jüdische Gemeinde Rostock

WEITERE TERMINE

9. November, 19:30 Uhr, Jüdische Gemeinde Rostock
12. November, 16:00 Uhr, Jüdische Gemeinde Rostock.

Karten gibt es unter anderem an der Theaterkasse des Volkstheaters, Doberaner Straße 134/135.